

Bernsprech-Anschien Danzig: Beneral-Anzeiger für Danzig sowie die nordöstlichen Provinzen. Berliner Bureau: Amt IV. Nr. 397.

Die "Danziger Zeitung" erscheint täglich 2 Mal mit Ausnahme von Sonntag Abend und Montag früh. Sie bringt als Sonntagsbeilage die "Danziger Fidelen Blätter" und den "Westpreußischen Land- und Hausnahme von Sonntag Abend und Wontag früh. Sie bringt als Sonntagsbeilage die "Danziger Fidelen Blätter" und den "Westpreußischen Land- und heitäglich zweimaliger Beschlich und den Abholestellen 2 Mk., bei täglich zweimaliger Justellung durch den Postboten 2,75 Mk. Inserate kosten für die siedengespaltene gewöhnliche Schriftzeile oder deren Raum 20 Pf Die "Danziger Zeitung" vermittelt Insertionsausträge an alle auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen.

1898

Die Postabonnenten

der "Danziger Zeitung" bitten wir, nunmehr die Neubestellung bei ihren Postanstalten zu besorgen. Eine ununterbrochene Lieferung der Zeitung kann nur dann zugesichert werden, wenn die Bestellung sofort erfolgt.

Der Abonnementspreis der "Danziger Zeitung" mit dem illustrirten Witzblatt "Danz. Fidele Blätter" u. dem "Westpreussischen Landund Hausfreund" beträgt, ohne Bestellgeld, für das Vierteljahr

nur 2,25 Mx.

Bolksbildungsarbeit auf dem Cande.

Bei den diesjährigen Berathungen des Cultusetats ist eine ganze Reihe von Wünschen ausgesprochen worden, die sich besonders auf den Unterricht in den Landschulen beziehen. Bom Unterricht in den Landschulen beziehen. Bom Abg. Glebocki (Pole) wurde die Unterweisung der Dorskinder in der Obstbaukunde empsohlen. Nach seinen Wahrnehmungen geht der Obstbau, der besonders von den bäuerlichen Wirthen betrieben wird, im Osten stark zurück, und außerdem zeigen die häusigen Baumfrevel, daß der Jugend die Liebe zur Natur und das Berständniß für den Obstbau sehlt. Abg. Lückhoss wünschte, daß in den Geminar-Unterricht die Pilzkunde ausgenommen werde, und begründete seine Forderung damit, daß in vielen Gegenden — er berief sich dabei vielen Begenden - er berief fich babel insbesondere auf den Schweger Rreis - ber Nährwerth der Pilze völlig undekannt sei und deswegen die wohlschmeckendsten Bilze unbenutt biteben, mährend andererseite giftige Pilze mit eingesammelt und zum Berkauf gebracht würden. Abg. Lüchhoff erwartet von einer besonderen Pflige der Bilghunde in den Geminarien, daß die Cehrer die Bilge in ber Schule befprechen und sie ben Kindern in Jeld und Wald zeigen werden, und daß dadurch ein großer Nuten für das Bolk gestiftet werden wurde.

Man geht in folden Einzelforderungen an Die Schule fehr leicht ju welt. Die Rinder können im ichulpflichtigen Alter gwar über Bieles belehrt werben, aber man barf nicht taufenderlei Rleinigkeiten von der Schule verlangen und meinen, von jeder folden Gache hänge sehr viel im Leben ab. Bor allen Dingen darf man der Dorfschule nicht die Ausgabe zuweisen, die Kinder speciell für den landwirthschaftlichen Beruf vorzubereiten, mag auch der übermiegende Theil ber Dorffduler in ber Seimath bleiben und fich bem Candbau midmen. ber find für derartige Belehrungen im allgemeinen noch nicht reif und verfaumen, wenn man fie ihnen ju theil merden läßt, darüber Bichtigeres, bas ihnen nicht nur auf ber heimathliden Scholle, fondern allgemein und überall ju gute kommt. Den ausgesprochenen Bunichen murbe indeffen icon Rednung getragen merben,

Feuilleton.

Manjura. Roman aus Algerien von Zanera.

Frau Balance mar febr bleich geworden. Gie

kampfte in ihrem Innern mit fich felbft. 3bre frangösische Denkungsmeise hatte einen schweren Stoß erlitten. Gie fühlte fich jest als die Tochter Des tapferen Amin und nahm unwillhurlich für ihre damaligen Stammesgenoffen Partei.

"Warum nennt 3hr diefe Rabnten Teufel, Madame? Gie maren boch eigentlich in ihrem

Mit bligenden Augen ermiderte die Wirthin: .. Wie können Gie fo etwas behaupten, Madame? Räuber, Diebe und Mörder maren es. Uns hat Die Regierung das Land hier jugewiesen. Wenn das den rohen und wilden Rabylen nicht recht mar, fo honnten fie in Alger bei den Berichten klagen. Gie durften aber nicht ju Dreitaufend über uns herfallen und uns durch Mord und Brand ju vernichten fuchen."

"Die armen Menfchen haben fich wohl vergeblich bemuht, bei ber Regierung ihr Recht ju erlangen."

"Das kann fein. Wilde Teufel maren fie aber boch. Run hat man ihnen ihr Recht gegeben. Die Manner find alle von unferen tapferen Chaffeurs, die nur einen Tag ju fpat kamen, um uns ju rretten, erichlagen morden. Dur einzelne Beiber find noch im Gebirge bei ben anderen Rabnlen verftreut, und mas aus der jungen Brut geworden ift, das weiß kein Menich. Am beften mare es gemejen, man hatte alle erfauft."

Frau Balance Atterte por innerer Erregung. 3hr Mann, dem dieje Gcene auch außerft peinlich mar, endete den Wortschwall der Wirthin, indem er ihr für die Erzählung dankte und fie ersuchte, nun auch feinem Diener Speife und Mild ju bringen, ba ja Brahim als strenggläubiger Moslem keinen Wein trank.

praktischen Berhältniffe im Auge behaltender Unterricht in der Raturkunde ertheilt murde. In Diefer Beziehung steht aber die Landschule noch zurüch. Der Natursian und die Renntniß der Naturwesen und Erscheinungen wird in den Landschulen nur in sehr mäßigem Umfange gepflegt, und dieser Bildungsmangel macht fich in der ländlichen Bevölkerung in ben verschiedenften Beziehungen, insbesondere in praktischen, wirthschaftlichen Dingen, wie Obstbau, Thierpflege, Bienenzucht etc. bemerkbar. Die religiösen Memorirstoffe nehmen die Zeit und die Kraft der Schüler in so bebeutendem Dage in Anspruch, daß für vieles andere kein Raum bleibt. Aber die Bolksichule allein kann eine ausreichende Volksbildung auch auf dem Lande nicht garantiren. Gehr vieles kann erst im späteren Leben gelehrt werden und es muß jemand da sein, der es thut, dessen alleinige Aufgabe es ift zu lehren, sei es in der Schule, fei es außerhalb und nach berfelben. Die Dolksbelehrung, im weitesten Umfange genommen, ist auch auf dem kleinsten Dorse heute so wichtig, daß sie eine Arast vollständig in Anspruch nimmt, und es ist durchaus verkehrt, wenn man den Lehrer mit allerlei Dingen belaftet, die ihn oft mehr als seinen eigentlichen Beruf in Anspruch nehmen. Diefer Uebelftand besteht aber auf dem Cande allge-mein. Der Cehrer ift nicht nur Cehrer, er ift auch Riechendiener und Organist und außerdem häufig Candwirth. Dabei kommt oft ber Lehrerberuf ju hurg. Es liegt heute keine Beranlaffung por, ben Cehrer mit den niederen Kirchenoiensten ju belasten. Diese Dienstleiftungen können von jeder anderen Person im Dorfe, die dazu Zeit und Lust hat, auch übernommen werden. Der Lehrer wird baburd oft in erheblichem Mage von feinem Hauptamte abgezogen. Dazu kommt noch, baß ein großer Theil der Candlchrer einen Theil ihres Einkommens aus der Canddotation beziehen und, canz gleich, ob sie dazu geeignet und geneigt sind oder nicht, sich mit der Candwirthschaft befassen muffen. Auch das mare nicht nöthig. Es giebt viele Cehrer, die aus ber Canddotation keinen Gewinn ziehen, die sich dadurch beschwert und in ihrem Beruse behindert fühlen, aber kein Mittel in der Hand haben, den Acker los zu werden. Die Gemeinden sind nicht verpflichtet, und es geschieht auch nur selten, den Schulacker zu vernachten und dem Lehren den hetressenen Abeit pachten und dem Lehrer den betreffenden Theil feines Ginkommens in baar ju entrichten. Ware das der Fall, fo murde mancher Cehrer nicht den Chrgeis haben, auch noch Candwirth ju fein und bann für fein Amt mehr Beit übrig haben.

Reben dem eigentlichen Schulunterricht warten auf den Candlehrer heute mancherlei Aufgaben, Die er allein ober boch am beften übernehmen kann. Jedes Dorf mußte heute eine Bolksbibliothek und eine Fortbilbungsichule haben, in jedem Dorfe mußten Unterhaltungs-, Leje- und Bortragsabende stattfinden. Der geeignetste Ort für diese Einrichtungen ift die Soule, und der Mann, der die Berwaltung und Ceitung übernehmen muß, ift der Lehrer. Auch es Bolksgesanges gehört hierher. Es ift aber gang unmöglich, von bem Candlehrer, wie er heute ift, alle diese Dinge ju verlangen. Da bleibt nichts weiter übrig, als auf der anderen Geite abjulojen. Der Cehrer muß von ben feine Beit und Braft erheblich in Anspruch nehmenden kirchlichen Dienstleiftungen befreit merben. Das Schulamt

Dann flufterte er beruhigend feiner Gattin ju: "Du mußt die Grau entschuldigen. Denke dir nur, mas fie in ihrer Jugend alles erlebte. Es läßt sich ja gewiß nicht leugnen, daß man den armen Uranfaffigen übel mitgespielt hat. Allein andererseits benke nur, wie barbarisch fie fich gerade an Uniquildigen, an diefen Roloniften gerächt haben. Da ift der haß der letteren nur begreiflich."

"Und doch könnte diese Frau mit mehr Respect von tapferen Ariegern reden, die in ehrlichem Rampfe gefallen find. 3ch verftebe es nicht, Gafton, baß bu die Partei der Wirthin nehmen kannft." Die Stimme der Frau Balance klang bei diesen Worten fehr fcharf.

"Und ich kann es nicht begreifen", entgegnete er etwas gereist, "daß du nicht ebenso benkst wie Wenn du etwas nachsinnen murdeft, fo mußteft du jugeben, daß der haf diefer Frau und aller Bewohner von Balaeftro ein durchaus berechtigter ift. Jugegeben, daß die Regierung große Fehler begangen, ja fogar jugegeben, daß man rechtlos gegen die Rabnten hiefiger Gegend gehandelt hat, fo durften diefe doch nicht ohne weiteres ein friedliches europäisches Dorf überfallen, die Ginmohner größtentheils ermorden und

die Saufer angunden." "Was sollten sie benn thun? Gollten ste sich miderftandslos von ihrem Befit vertreiben laffen und nur Rlagen einreichen, von benen fie boch mußten, daß fie nutles feien?"

"Es ift ichwer, das Richtige in diefem Falle ju entscheiden. Wir wollen uns aber barüber nicht streiten. Caf uns noch etwas verzehren. Wir haben nicht mehr lange Beit, weil der nächfte Bug, ben wir benüten muffen, bald kommt."

Gie ermiderte nichts mehr. Aber ein Stachel mar in ihrem gergen guruchgeblieben. Gie hatte jum erften Male eine ernftere Deinungsdifferens mit ihrem Gatten gehabt und fühlte, daß fie im Grunde der Gade recht hatte, menn auch bas frangofifche Gefet, ja logar das Dolkerrecht die Bewaltmagregeln ber Rabnien als falid, als barbariid brandmarkten.

wenn in allen Candichulen ein ausreichender, die | ift auf dem Canbe allerdings aus dem Rufterund Rirdendieneramte hervorgegangen, aber bamit ift nicht gesagt, bag auch unter ben ganglich veränderten Berbaltniffen der Gegenwart beibe Junctionen beifammen bleiben mußten. Andere Staaten haben ben nothwendigen Trennungsichnitt auch längst ausgeführt. In Desterreich, Baden und Seffen ift es ben Lehrern verboten, Die niederen Rirchendlenfte ausjuuben, und in ben meiften beutschen Aleinstaaten ist es ihr freier Wille, wenn sie dieselben übernehmen. In Preußen haben wenigstens einige Provingen (Seffen-3m übrigen aber find die preufischen Candlehrer nur bei Neuanstellungen berechtigt, einen Theil der niederen Rufterdienfte perfonlich abjulehnen; sie behalten aber die Berantwortung da-für. Die jehigen Inhaber berartiger Stellen haben nicht das Recht, die Ablösung ju sordern. Außerdem verbleiben den Lehrern auch nach der Ablöfung diefer Leiftungen noch recht viele hirch. liche Arbeiten. Man kann gewiß nichts bagegen haben, daß die Lehrer das Organisten- und Cantorenamt übernehmen. Für einen musthaltich gebildeten Dann liegt darin heine große Belaftung, alles andere aber kann jeder andere ebenso gut besorgen als der Lehrer.

Die landliche Bevolkerung wird nur bann den Culturfortidritt ber Gegenwart mitmachen, wenn fowohl die Schulen als auch die fonftigen Bildungseinrichtungen auf ber Sohe der Zeit stehen. Wir können deswegen nur bringend empfehlen, daß bei den Behörden sowohl wie in der Bevolkerung Diefen Fragen Die forgfamfte Beachtung geichenkt merbe. Die Canbbevolkerung ift bei uns immer noch in der Dehrheit. Bon ihrem Antheil an bem nationalen Bildungs- und Birthichaftsleben hängt die Gesammtcultur und ber Gesammtwohlstand zu einem nicht geringen

Theile ab.

Deutschland.

Berichleppung ber Bahlprüfungen.

Obwohl von jeher über die Berschleppung der Wahlprüsungen im Reichstage Klage gesübrt wird, scheint dieser Misstand unausrottbar zu sein. Es ist ja richtig, daß bei der Beanstandung von Wahlen die über die vorgekommenen Unregelmäßigkeiten resp. Gesekwidrigkeiten anzustellenden behördlichen Ermittelungen häufig fehr viel Beit in Anspruch nehmen. Das ift aber nicht die alleinige Urface ber Bergogerung der Biblprüfungen. Ein großer Theil der Schuld trifft den Reichstag felbst, der eine seiner wichtigsten Aufgaben, die Entscheidung über die Legitmation seiner Mitglieder, nicht rasch genug erledigt. Iwei braftifche Beispiele liegen wieder gegenmartig por. Die Wahlen des freiconservativen Abg. Reichmuth und des nationalliberalen Abg. Dr. Mer; find längft von der Commiffion für ungiltig erklärt worden und noch immer ift das Plenum nicht in die Lage gekommen, sich damit ju beschäftigen. Die Beschluffe der Commission sind mit überwiegender Mehrheit gefaßt, fo daß deren Beftätigung ourch den Reichstag keinem Zweifel unterliegt. Eine praktifche Bedeutung hat die Gache nicht, ba ber Reichstag feinem Ende entgegengeht, Erfatmablen also voraussichtlich ohnenin nicht mehr anberaumt werden murden, und da ferner bei ben jungften wichtigen Abstimmungen zwei Stimmen nicht ben Ausschlag gegeben baben,

Rach einem etwa einstündigen Ausenthalt in Balaeftro kehrten Serr und Frau Balance nach bem Bahnhofe im Thal jurud. Man fprach rein fachlich von ben Greigniffen der Revolution und von den Aussichten, die alte Tarba ju finden. Brahim ergahlte verschiedene kleine Episoden aus der Bergangenheit der Alt-Njar. Der Rector, welcher die Berftimmung feiner Frau wohl fühlte und dieselbe gern heben wollte, fand bald hiergu ben richtigen Weg. Er frug Brahim über den gefallenen Amin Mohammed Burabla und außerte. sich dabei wiederholt so achtungsvoll und theilnehmend, daß feine Frau wirklich verfohnt wurde und ihm in ihrem Innern die harte Art und Weife abbat, die fie gegen ihn gebraucht hatte. Gie bemühte fich auch außerlich, ihre bifige Art von vorhin durch freundliches Wefen wieder gut ju machen. Go murde, bis man jum Bahnhof kam, die frühere Einmuthigkeit wieder hergeftellt. Allein Frau Balance mar boch nicht mehr gang biefelbe, wie por ihrer Reife nach Algerien. Das Rabnlenblut machte fich geltend. Gie nahm durchaus nicht mehr alles, was von frangösischer Geite geschehen mar, als unbedingt richtig an, fie glaubte in dieser Beibres Mannes. Gie hatte eben klarer feben geternt und beschloß, someit es in ihrer Macht liege, für die unterdrückten Rechte ihrer Stammesgenoffen einzutreten. Je mehr Mittel fie befaf, defto mehr konnte fie in diefem Ginne wirken, und darum verfolgte fie den Bedanken, das Erbe ihres Vaters antreten ju können, mit immer größerem Gifer. Freilich mußte fie vorsichtig fein, benn die frangofifche Regierung fprach ihr die Landereien gewiß nur dann ju, wenn man fie allgemein für eine durchaus regierungsfreundlich benkende Dame hielt. Diefer Bebanke lehrte Frau Balance eine Eigenschaft, welche fie bisber noch nicht gekannt batte, nämlich eine gemiffe Art von Berstellung. Bis ju dieser Stunde hatte es nichts gegeben, mas sie nicht josort ihrem Manne mitgetheilt und mit ihm beiprochen hatte.

Das darf aber nicht über die Unerträglichkeit eines folden Buftandes hinmegtäufden. Jahre lang hat der eine Abgeordnete, mehrere Geffionen ber andere fein Mandat unrechtmäßig ausgeübt. Da hat der Reichstag doch wirklich die bringende Pflicht, nachdem die Sache endlich spruchreif geworden, seine Entscheidung zu fällen. Alle Parteien follten unferes Erachtens barauf bebacht fein, eine Wiederkehr berartiger Dinge ju verhüten.

* Berlin, 29. Märg. Bekanntlich wird mahrenb der Raifermanover fowohl dem 7. als auch dem 10. Armeecorps eine britte Infanterie- Divifion jugetheilt, nämlich bem erfteren bie 7. Infanterie-Divifion, bem letteren bie 17. Infanterie-Divifion. Wie nun die "Pos.-Itg." aus "gut unterrichteten militärlichen Kreisen" hört, wird es sich um außerordentlich wichtige Versuche hinsichtlich der vortheilhastesten Jusammensetzung des Armeecorps im Kriege handeln. Die Frage, ob das Armeecorps aus zwei oder drei Insanterie-Divisionen zu bilden sei, ist von ganz besonderer Bedeutung und daher denn auch die Versuche bei den diestährigen Kaisermanöpern, die sich überhaupt sehe fährigen Raifermanovern, die fich überhaupt fehr lehrreich und intereffant gestalten burften.

lehrreich und interessant gestalten dürsten.

* [Der Kronprin; in Terusalem.] Aus Anlast der Kaiserreise nach Jerusalem, auf der Prosesson kannen der Krosesson der Kroses benkmurdigen Borgang geichildert, da in moderner Beit ber erfte Sobenjoller und Erbe eines großen abendländischen Reiches die Stätte betritt, an der die Wiege des Christenthums gestanden. Die National - Galerie beherbergt unter dem Titelz "Einzug des Aronprinzen in Jerusalem" dies Werk des Rünftlers. Wir feben ben Aronpringen hoch zu Roß an der Spitze einer glänzenden Cavalcade den Thoren Jerusalems sich nähern. Die Bevölkerung ist ihm entgegengeeilt, Palmenzweige trägt die Menge in ihren händen, und sie neigt diese Jeichen bes Friedens als Wilkommenszus nor dem Fürstenschen Alles den Friedens als gruß vor dem Jurftenfohn. Unter dem meiten. burnusartigen Mantel, der die Geftalt des Rronprinsen umwallt, wird die Dragoner-Unisorm sichtbar, die ein breites Orbensband überspannt. Der Maler hat den Augenblich sestgehalten, da den Thronerben Preußens nur noch wenige Schritte von den honoratioren der Stadt trennen. Die nach orientalischer Gitte tief fich vor dem Fürsten neigen, wofür dieser burch militarischen Gruß, die Hand an den durch weißen Flor ge-schützen Helm legend, dankt.

* [Feuerwehr und Militaranwärter.] Im

Ministerium des Innern finden gegenwärtig Er-wägungen darüber statt, ob die Interessen der Militaranmarter bei Befetung ber Stellen ber Berufsfeuermehren in ben größeren Städten genügend berücksichtigt sind. Die Provinsialbehörden find veranlaft, Ermittelungen darüber anzustellen, nach welchen Grundsagen in ben größeren Städten, in melden ftabtifche Berufsfeuermehren bestehen, bei der Bejehung der Gtellen ber Zeuermehr verfahren mird, insbesondere melde Anforderungen an die Stellenbewerber gestellt merben, ob und mie weit diefe als Beamte angestellt ober nur im Wege privaten Dienst-

Gie fah aber ein, daß in der Beurtheilung ber Rabnlen doch eine grundfahliche Berfchiedenheit smijmen ihrer und ihres Gatten Anficht herriche, und darum beichlof fie, ihre Meinung in Diefer Frage bei fich ju behalten, nichts von ihren Anfichten verlauten ju laffen und felbftandig ju handeln, fobald fie eine Ausficht hatte, den armen Rabnlen bei Streitsachen ju ihrem Recht verhelfen

In haum zwanzig Minuten gelangte man durch die von Minute ju Minute romantischer erscheinende Sierichlucht nach Dreaf Der Rector hatte mit Brahim abgemacht, ichon hier und nicht erft in Bouira auszufteigen, weil man einen Bagen nicht mehr nothig hatte, wenn es gelang, Die alte Talba in diefem Dorfe ju finden. Dan ftieg aus und ftand por einem kleinen, unanfehnlichen Stationsgebäude. Der Chef de gare mar fehr erftaunt, hier europäische Reisende aus einem Wagen 1. Rlaffe fteigen ju feben. Er trat

"Madame und Monfieur, Gie haben fic mohl geirrt. Gie find noch nicht in Bouira." "Wir wollten in Dreaf aussteigen."

Bitte um Entschuldigung!" Run gab er bas Beichen jur Abfahrt des Buges, der fich fofort in

Bewegung fette. "Rann ich Ihnen dienlich fein?" meinte abermals der freundliche Chef de gare. .. Es giebt außer mir und meiner Grau keine Guropaer hier."

"Ich danke Ihnen, mir haben unferen kabylifden Juhrer bei uns." Damit minhte Gere Balance den beicheiden feitwarts ftehen gebliebenen Brahim herbei, ber Beamte grufte und hehrte in fein Bureau jurud, und herr und Frau Balance machten fich auf ben Weg nad bem etwa 20 Minuten entfernt auf einer Sobe liegenden Dorf. Brahim ichritt voraus.

(Fortfehung folgt.)

pertrags angenommen werben, und in welchem | Dabei Militaranmarter berückfichtigt Umfange

* Berkrachte focialdemokratifche Grundung. Biever ift eine focialdemokratische Grundung, die Blensburger Genoffenschaftsbacherei, verhracht und das gange von den Arbeitern eingezahlte Rapital dabei verloren gegangen. Die focialdemokratifche "Schlesm. Solft. Dolksitg." bemerkt dagu betrübt:

"Go mancher Benoffe; ber feine fauer ersparten Arbeitergrofchen geopfert hat, ift nun um eine bittere Erfahrung reicher, jumal in diefen Tagen vom Concursvermalter noch 75 v. S. Radidus gerichtlich eingetrieben werden. Mancher Arbeiter wird wohl kaum diefe Gumme aufbringen hönnen. Gingelne Jahlungsaufforderungen reprafentiren für einen Arbeiter hohe Betrage, 150 bis 200 Min.; Die geringfte Nachzahlung beläuft fic

auf 15 Mh."

Der Abg. Liebermann v. Gonnenberg] hat bei der Debatte am 18. Mar; im Reichstage perfuct, das Berhalten des fruheren Gtadtperordnetenvorstehers Dr. Gtragmann am 18. reip. 19. Mar; 1848 als feige hinjuftellen. Sierju mird ber "Bolksitg." gefdrieben: Serrn Liebermann v. Connenberg icheint es nicht bekannt ju fein, daß derfelbe Stragmann im ichlesmig-holfteinifden Befreiungskriege, ber noch in den letten Tagen vom Berjog Ernft Gunther von Schleswig-Holftein verherrlicht murde, activ war und dort nach dem Ausspruch eines Mitkämpfers, des Sauptmanns Burom, einer der Muthigsten und Berwegensten war.

' [Die Bereinigung medlenburgifcher Landwirthe] jum Abfat ihrer Gutserzeugniffe, G. m. b. S., Die in Berlin brei Bleifch- und Wurftgefmafte in der Botsdamer-, Linden- und Reuen Friedrichftrafe betrieb, hat ber "Allgemeinen Bleifcher-3tg." jufolge ihren Concurs anmelben muffen. Die Befellichaft mar am 29. Juni 1896 in Waren (Medelenburg) begrundet worden. Es gehörten ihr 53 mecklenburgifche Gutsbefiger mit

57 Ritterautern an.

[Gdulftatiftik.] Die öffentlichen Bolksichulen bes preußischen Staates murden im Jahre 1896 von ungefähr 51/4 Millionen Schulkindern befucht. Die Gesammtzahl der schulpflichtigen Rinder befrug über 6 400 000. Deffentliche Schulen gab es in Breufen 36 138. Die Jahl ber Unterrichtsklaffen betrug 92 001. Somohl die Schulen als bie Unterrichtshlaffen haben ftarker jugenommen als die 3ahl der unterrichteten Rinder. Auch die Bahl ber Lebrhräfte ift ftarker gestiegen. Manrend im Jahre 1896 auf eine Lehrhraft 75 Ghulhinder kamen, kamen 1896 nur noch 66 auf einen Lehrer. Die 3abl der evangeliften Schulkinder betrug faft 3 300 000, die der katholischen rund 1900 000. 3m Jahre 1896 befuchten über 35 000 ifraelitifche Rinder die offentlichen Bolksichulen, im Jahre 1896 nur 27 000.

* | Ein Gtuch jum ambulanten Gerichtsftand.] Die Brunder des "Bereins jur Gorderung des Deutichthums in den Oftmarken" batten gegen den Redacteur des in Poien erscheinenden Blattes "Diennik Poinanski" megen eines Artikels "Der Sakatismus auf Reifen" die Beleidigungsklage angefirengt. Der ordentliche Berichtsftand für den "Diennik Pojnanshi" ift Bofen; da aber Eremplare dieses Blattes auch nach Berlin verschicht werden, kam der ambulante Gerichtsstand der Presse in Anwendung und wurde auch das Berliner Schöffengericht als justandig für die Privatklage angefehen. Diejes erachtete eine Beleidigung für porliegend und verurtheilte ben Angehlagten

ju 50 Mit. Geldftrafe.

[Gifenbahn-Betriebsmittel.] Die "Boft" meldet: Der Arbeitsminifter bat die Gifenbabndirectionen durch eine Berfügung vom 21. b. M. veranlaßt, bereits jett die erforderligen Anordnungen ju treffen, damit mahrend des Berbftverkehrs Betriebsmittel in größtmöglichem Umfange und beftem Buftande jur Berfügung fteben. Die Berliner Gifenbahndirection murde veranlaßt, mit allem Nachdruck darauf ju halten, daß die in Bestellung gegebenen Betriebsmittel rechtjeitig fertiggestellt merben.

Strafgefangene als landwirthichaftliche Arbeiter. | Der Breslauer Oberftaatsanwalt hat ben Candrathen mitgetheilt, daß die Juftigverei, Orfangene ju lano- und forstwirthicaftlichen Arbeiten ju überlaffen,

Gchweiz.

Bern, 28. Mary. Bon dem Alt-Regierungsrath Teuicher-Bern, dem Urheber des erften Brojectes einer Gifenbahn Thun-Loetichberg-Brieg. als Jufanrtelinie jum Gimplon, ift ein neues Project einer Coetichbergbahn mit einem 12 900 Meter langen, auf 1260 Meter über dem Meeresipiegel culminirenden Saupttunnel ausgearbeitet worden. Die Roften für die Ausführung diefes Projectes murden 37 000 000 Francs (2B. T.)

Rufland.

Betersburg, 28. Mary. Der Commandeur des Bilnafden Dilitarbegirks, Beneral Tropki, macht durch Tagesbefehl bekannt, daß mit Beginn des nachften Berbftes Offigiere ber Truppen des Begirks die beutiche Gprache obligatorifc in gweijahrigem Curfus erlernen follen.

Bon der Marine.

* Auf allen Briegsichiffen ber deutschen Marine, ausichlieflich der Torpedo-Divifions- und Torpedo-Boote, foll die Dampfpfeife in Fortfall hommen und burch eine zweite Girene erfeht werben. Die haifert. Werften find angewiesen, den Umtausch zunächst auf den in beimischen Gewässern in Dienft befindlichen oder in nächfter Beit in Dienft kommenden Schiffen vorzunehmen. Der Umtaufch auf den übrigen Schiffen erfolgt fpater.

* Caut telegraphischer Melbung an das Ober-commando der Marine ift der Areuger "Seeadler" (Commandant Corvetten-Capitan Rindt) am 26. Marg in Durban angekommen und beabsichtigt am 4. April nach Courenço Marques in Gee ju gehen. Reapel. 28. Mars. Das beutiche Pangerichiff "Diben-

Durg" ift hier eingetroffen.

Telegraphischer Specialdienst der Danziger Zeitung.

* .* Berlin, 29. Mary.

Die britte Berathung des Ctats im Reichstag (cfr. Telegramm in der geftrigen Abendnummer) foleppte fich beute mubiam bin. Das kam jum guten Theil daher, daß zwei Begenftande über Erwarten viel Beit beanfpruchten. Beim Ctat des Reichstags handelte es fic um einen Antrag des Centrums, der die Beimaftsordnungscommission beauftragt, die Frage ju prufen, wie die Unterichriften von Betenten gegen die Bekanntgabe an Berfonen, die bem Reichstage nicht angehören, ficherzustellen feien. Beranlagt mar der Antrag burd bie neulich erörterte Disciplinarifche Beftrafung von Betenten aus den Rreifen ber elfaffifden Gifenbahnbeamten, nachdem die Regierung fich beren Ramen verichafft hatte. Darin erblichten die Abgg. Lieber (Centr.), Richert, Singer (Goc.) und Sammacher (nat.-lib.) eine Beeintrachtigung bes Betitionsrechts, mahrend die Abgg. Graf Roon (conf.) und 3rhr. v. Ctumm (Reichsp.) fich auf die Geile des Staatsfecretars Grafen Pojadowsky ftellten. Der Antrag murbe gegen bie Stimmen ber Rechten angenommen.

Beim Ctat des Reichskanglers rief eine längere Discuffion eine Resolution der Gocialdemokraten betreffend bie bekannte nachträgliche im "Reichsanzeiger" publicirte Correctur in dem Texte bes § 138a der Gewerbeordnung hervor. Nachdem Abg. Stadthagen (Goc.), der Staatsfecretar Nieberding und die Abgg. Spahn (Centr.), 3rhr. v. Stumm (Reichsp.) und Bennigfen (nat.-lib.) biergu gesprochen hatten, murbe ber Antrag ber Gefcaftsordnungs-Commiffion übermiefen.

Beim Etat des Auswärtigen Amtes erklärte auf Richters Anfrage der Director Reichard: Die Berhandlungen mit England über einen neuen Sandelsvertrag feien feit geraumer Beit im Gange. Gang kurglich fei eine materielle Erklärung von England eingegangen, welche jeht der Prufung unterliege. Da es aber ungewiß fei, ob der Bertrag bis jum 30. Juli ju Stande homme, fei man auch in einen Meinungsaustausch über ein Provisorium eingetreten.

Staatsfecretar v. Bulow erklärte, bie Urhunde bes am 6. Mary in Behing funterzeichneten Bertrages über Riantichau merde anfangs Mai hier eintreffen.

Morgen folgt die Fortfetjung der Berathung.

Candtag.

Berlin, 29. Marj.

Das Abgeordnetenhaus fette heute die dritte Cefung des Ctats fort. Aus den Derhandlungen fei Jolgendes bervorgehoben: Beim Sandelsetat bat der Abg. Schnaubert (conf.), die Ravigationsichule in Memel wiederherzuftellen, worauf Beb. Rath Sagen erklärte, daß diefe Anftalt ftets febr schwach besucht worden ware und auf eine Besserung nicht ju rechnen fei. Bei Belegenheit ber Berathung ber bezüglichen Betition werde die Regierung ihren Entichluß mittheilen.

Beim Etat des Minifteriums des Innern er-Alarte der Minifter v. d. Reche, der Entwurf einer allgemeinen Fahrradordnung fei an die Oberprafibenten jur gutachtlichen Aeußerung gefandt. Ferner ftellte er die Einbringung eines Befetes betreffend Berpflegungsftationen für wandernde Arbeiter in Aussicht.

Beim Etat bes Candwirthichaftsminifteriums ift ein intereffanter 3mifchenfall ju verzeichnen. Minifter Frhr. v. Sammerftein bezeichnete bas Berbalten bes Abg. Dunkelberg als "ungehörig", morauf ber Prafident Arocher fagte: "Ohne die Frage ju erörtern, inmiemeit Mitglieder der Regierung ber Disciplin des Brafidenten unterftehen, habe ich ju erhlären, daß, wenn ein Mitglied diefes Saufes biefe Aeußerung gethan hatte, ich biefelbe nicht ungerügt gelaffen haben murde."

Morgen fteht die Fortfehung der Berathung auf ber Tagesordnung.

Das herrenhaus nahm heute einftimmig die Borlage betreffend die Centralgenoffenschaftskaffe an, alsdann mit großer Mehrheit das Befet wegen Berdoppelung des Bolenfonds, worüber Oberburgermeifter Delbruch - Dangig ein eingebendes Referat erstattete. Begen bas Befet fprach besonders icharf Rittergutsbesither v. Roscielshi - Rarssin.

Die nächfte Sitzung findet am 26. April Statt, auf der Tagesordnung fteht der Etal.

Staatsminifter Tirpity.

Berlin, 29. Mary. Die Ernennung des Staatsfecretars Tirpit jum preußischen Gtaatsminister mit Sit und Stimme im Minifterium wird in parlamentarifden Rreifen pielfach febr gunftig beurtheilt. Dan erblicht barin ein Starbung derjenigen Clemente, welche, wie es beim Chef des Reichsmarineamts naturgemaß der Fall ift, den Intereffen des auswärtigen Berkehrs und Sandels eine hervorragende Berüchfichtigung ju Theil merden laffen. Die Berftarhung ber Blotte ift bekanntlich auch mit Rüchsicht auf ben überfeeischen Sandel, ber von Jahr ju Jahr wächft, erfolgt. Es ift erfreulich, daß diejenigen, welche diefen Intereffen bienen, burch ben Gintritt des Contreadmirals Tirpit in das Minifterium eine meitere Unterftütjung erhalten.

Beim gestrigen Empfang der Marineoffiziere im Palais (cf. Telegramm in der gestrigen Abendnummer) bruchte ber Raifer in einer langeren Anfprace benfelben feinen vollften Dank für ihre thatkräftige Mitmirkung bei ber Ausarbeitung des Blottengejetes und der Durchbringung desfelben aus, indem er noch einmal auf die große Bedeutung hinwies, welche die Annahme der Marinevorlage durch den Reichstag habe. Staatsminifter Tirpit bankte darauf in feinem und der becorirten Offiziere Ramen. Dem Diner, welches fich an den Empfang ichlof, mohnten auch die Raiferin, ferner ber Chef des Militärcabinets v. Sahnke, Staatsfecretar v. Bulow, der Chef des Civilcabinets v. Lucanus

und die Blugeladjulanten Oberft Dachenfen und | privilegs der Beamten beantragt. In der nachft-Major v. Berg bei.

Ueber die Annahme bes Flottengefenes hat geftern swifden dem Raifer und bem Großberjoge von Baben ein in berglichften Ausbrüchen gehaltener Austaufd von Glückmunichbepeichen ftattgefunden.

Friedensgeläute.

Mafhington, 29. Marj. Der Minifterrath beicaftigte fich heute früh mit der Botichaft bes Brafidenten Dac Rinlen. Die letten Depefchen bes amerikanifden Gefandten in Madrid Woodford find zwar bisher noch nicht veröffentlicht worden, aber man weiß, daß fie beruhigenber Ratur find. Man hommt immer mehr ju bem Glauben, daß die Spannung in den Beziehungen mifden Spanien und ben Bereinigten Staaten fich in befriedigender Weife lofen mird. Rach Schluß des Minifterraths bezeichnete ein Mitglied des Cabinets die Lage als viel gunftiger wie por drei Tagen. Es wird versichert, Spanien fei ju erheblichen Bugeftandniffen bereit; felbft einer Burüchziehung ber Truppen aus Cuba werde es juftimmen, und zwar unter Bedingungen, die, wenn sie auch für die Bereinigten Staaten nicht ganglich jufriedenstellend feien, doch liberaler und verfohnlicher feien, als die bisher in Borichlag gebrachten; fie follen dem Buniche nach Abwendung des Arieges offenen Ausbruck verleihen.

Paris, 29. Mary. Nach einer Melbung des "Newnork Gerald" aus Madrid hat der Befandte Moodford die Ueberzeugung ausgedrückt, daß ein ernfthafter Griede gwifden Spanien und ben Unionftaaten unverzüglich hergeftellt fein werde. Derfelbe murde die Chre Spaniens mahren, Cuba volle Gerechtigkeit verburgen und ben Intereffen ber Amerikaner Genüge leiften. Das Blatt fügt bingu, die heutige Jusammenkunft Woodfords mit dem Ministerprafidenten Sagafta werde eine geschichtliche Bedeutung haben.

Berftarkung der öfterreichischen Marine. Mien, 29. Marj. Die Marineleitung mird von

ben Delegationen einen auf fieben Jahre fich vertheilenden größeren Credit fordern, damit bie öfterreichisch-ungarische Ariegsmarine mit den Blotten ber anderen Grofmachte annahernd gleichen Schritt halte. Wie verlautet, haben die beiderfeitigen Regierungen der Ginftellung ber erften Rate für neue Schiffsbauten in ben nächftjährigen gemeinsamen Boranschlag bereits jugestimmt.

Die Ruffen in China.

Dening, 29. Mary. Der ruffifche Geichaftsträger Pawloff war, als er gestern im Tjungli-Yamen jur Unterzeichnung des Abkommens Chinas mit Rugland ericien, von zwei berittenen Rofaken in Paradeuniform begleitet. In Tientfin hielten fich bereits am Connabend eine Anzahl Ruffen in Begleitung eines Priefters auf, welcher, wie es beifit, bei ber Uebergabe von Port Arthur an die Ruffen den Gegen fprechen foll.

Berlin, 29. Mary. Wie die "Nordd. Allg. 3tg." meldet, hat der Raifer geftern Nachmittag dem Reichskangler Fürften Sobentobe einen langeren Besuch abgestattet.

- Der nationalliberale Parteitag ift auf ben

1. Mai verichoben morben.

Chernforde, 29. Mary. Die Raiferin Friedrich und die Bringeffin Geinrich find in Begleitung des Sofmarichails v. Gedendorff mit bem Schulichiffe "Charlotte" von Riel kommend heute Mittag hier eingetroffen. Die herrichaften fuhren nach hemmelmark; die Gtadt mar gepflaggt. Radmittag erfolgte die Burüchreife nach Riel.

Gtuttgart, 29. Mary. Die Rammer ber Abgeordneten hat heute bei ber Berathung der Berfaffungsreform die Abichaffung der Gtichmahl mit 54 gegen 30 Stimmen angenommen, nachdem der Ministerprafident erklart batte, daß Die Staatsregierung unter allen Umftanden auf ihrer Forderung beharren und, wenn fie abgefehnt merben follte, den gangen Berfaffungsenimurf juruchgiehen merbe.

Mien, 29. Mary. 3mifchen dem Abgeordneten Dr. Gteinmender und dem Redacteur des Brager Tageblatts" Dr. Gtreine bat beute megen bes Borkommniffes in der Bertrauensmänner-Berfammlung ber Bolkspartei ein Gabelduell ftattgefunden. Gteinmender murbe leicht, Strein; idmer permundet.

- Das Appellgericht hat heute bas Urtheil bes Begirksgerichts, wonach ber Bachmann Glas megen fahrläffiger Rorperverletung bes Abgeordneten Cingo in der Gitung am 26. November ju vierzehntägigem Arreft verurtheilt morden mar, aufgehoben und ben Angehlagten freigefprochen.

Danzig, 30. März.

Rrieger-Denhmal.] In der Gibung, welche gestern Abend bas Comité jur Errichtung eines Arieger-Denkmals im Restaurant "Jum Luft-dichten" abhielt, wurde u. a. mitgetheilt, daß der Fonds für das Denkmal auf ca. 19 000 Mk. angewachsen sei. Es wird beabsichtigt, im Laufe des Commers ein großes Bejangsfest unter Mitmirhung ber hervorragenoften hiefigen Befangpereine im Soutenhause ju veranftalten, um ben Jonds ju vermehren. 3m Serbft foll ju gleichem 3med eine Theatervorftellung ftattfinden, für welche gerr Director Rofe bereitwilligft feine thatkräftigfte Ditwirkung jugejagt hat.

* [Steuerprivileg ber Beamten.] Bereits im Jahre 1895 hatte die Gtadt Elbing in einer Petition, deren Inhalt wir feiner Beit mitgetheilt haben, die Aufhebung des Communal-Steuer- !

folgenden Geffion hatte auch der weftpreufifche Stadtetag eine ahnliche Petition an das Abgeordnetenhaus gerichtet, und ichlieflich hatten in der vierten Geffion 1896/97 eine größere Anjahl von Saus- und Grundbefihervereinen daffelbe Berlangen erhoben. Rach eingehenden Berhandlungen in ber Commission für das Gemeindemejen batte die Commiffion bem Saufe porgefchlagen, es moge die Regierung auffordern, fle folle thunlichft in ber nachften Geifion bem Candtage einen Gesetzentwurf, betreffend die Regelung der Communalfteuerpflicht der unmittelbaren und mittelbaren Staatsbeamten, vorlegen, und jugleich mar beantragt, die oben ermähnten Betitionen der Regierung als Material für die Bejengebung ju übermeifen. Nachdem in diefem Ginne das Saus einen Beichluß gefaht hatte, haben bei der Staatsregierung bereits Erwägungen stattgefunden, indessen find sie ju einem abichließenden Ergebniß noch nicht gelangt. Inmilden find in ber gegenwärligen Geffion wiederum Betitionen der Städte Gensburg und Angerburg und ber Gemeinde Rigdorf eingegangen, welche gleichfalls um Aufhebung des Steuerprivilegs bitten. Die Commission des Abgeordnetenhaufes für Gemeindemefen bat nun beichloffen, dem Abgeordnetenhaufe ju empfehlen, auch Diefe Betitionen ber Staatsregierung als Material ju übermeisen.

Beierabendhaus für Beftpreuben. 1 Am 13. April findet Die Beneral - Berfammlung des Bereins "Cehrerinnen - Jeierabendhaus für Weftpreuhen" in ber von herrn Director Dr. Geteler freundlichft bewilligten Aula ftatt. Bur Erlangung der Corporationsrechte ift eine Beranderung der Statuten porjunehmen und mir merden erjucht. barauf aufmerkfam ju maden, daß ein möglichft jablreiches Ericheinen ber ordentlichen und außerorbentlichen Mitglieder nothwendig ift, ba es fich

um wichtige Bunkte handelt.

* [Mabden-Mittelfdule.] Die feit 36 Jahren hier unter ber Leitung von Frau Dr. Quit bestehenbe Privatichule, die uriprunglich eine bleine Bereinsichule mar and fich im Caufe ber Jahre ju einer achtftufigen Mittelfcule für Dabden, verbunden mit zwei Borbereitungsklaffen für Anaben, entwichelt hat und jett von 320 Rindern besucht ift, wird jum 1. April von ber Schulvorsteherin 3rl. Ratharina Rloft übernommen, die bereits feit gehn Jahren als Cehrerin an ber Schule wirkt.

A [Sohere Daddenfdule in Cangfuhr.] Ginen augenicheinlichen Beweis für bas Anwachsen bes Borortes Langfuhr bilbet bas Emporblühen ber bortigen Wilbe'ichen höheren Mabchenichule. Rachbem vor mehreren Jahren die Töchterschule in einem zeitgemäß eingerichteten Schulhaufe ein Beim gefunden, macht jest bereits die fteigende Frequeng einen Erweiterungsbau erforderlich, welcher fünf neue Atassenzimmer, ge-räumige Gingfale pp. umfassen foll. Die Schule, welche jeht nach Einrichtung einer ersten Alasse neum aufsteigende Riassen umfast, entspricht im hindlich auf die vielen hier am Orte wohnenden Beamten u. f. m. einem bringenben Bedürfniß.

* [Personalien bei ber Poft.] Dem Ober - Post-birectionssecretar Burcharbt hierselbst ift jum 1. Mai die Postkassiererfielle bei bem Postamt in Graubeng übertragen worben.

Amtliche Berfonalnadrichten.] Die Regierungs-Affefforen Sahn in Grotofdin und v. Alvensleben in Garbelegen sind ju Candrathen jener Areise, der Regierungs-Assessor Schwarz, 3. 3. Sulfsarbeiter im Ministerium des Innern, sowie die Regierungs-Assessor Pohle ju Bromberg. Korb ju Schleswig und Keese ju hildesheim sind ju Regierungsräthen ernannt morben.

[Patente und Gebrauchsmufter.] Auf eine Dorrichtung jur Silfeleiftung bei fchweren Geburten ber Sausthiere ift an 3. Ond in Bangichin bei Prauft ein Patent ertheilt; auf ein Berfahren und Apparat jum continuirlichen Dampfen von Rartoffeln, Getreide u. ogl. unter Druck, ferner auf eine Schneckenpresse sind von Ernft Muller in Bromberg Patente angemeldet; auf eine Borrichtung zum Auslöschen von Petroleumofen mittels im Brennerabftande an einem Rahmen angeordneten Cofdminkeln ift für Otto Romer Dangig; auf ein Binkelmundituch aus Papierröllchen mit Drahteinlage als Ricotinfammler jum Anbringen an Cigaretten, Cigarillos und Cigarren für Auguft Donaiski in Danzig; auf ein Musikwerk in Form eines Klaviers mit durch die Tasten angetriebenem Notenblatt für Gustav Schlacht in Langsuhr; auf ein Rartenfahr planbuch mit bei ben Stationen angegebenen Anhunfts- und Abfahrts;eiten für Louis Rabom in Carthaus; auf ein Bappbach mit auf die Gindechung gelegter Eftrichfcicht für Julius Jacobn in Brom-berg; auf ein Pappbach mit einer Gindechung aus einander bis jur Halfte übergreifenden und nur an ber Firstkante genagelten Papp-lagen für Julius Jacobn in Bromberg; auf eine Teiglangmaschine, bei melder unter ben bas Auslängen bewirkenden Bohrungen des Enlinder-bodens Rinnen jur Aufnahme des ausgelängten Teiges angebracht sind, für Otto Draeger in Inowrajlaw; auf einen Geschirrkammdeckel aus Rohr für Johann Magikomski in Inomraglam; auf einen Bierapparat mit 3meimegehahn jum Bapfen bes Bieres von verichiedener Temperatur aus demfelben Jaffe für Robert Grang in Ronigsberg; auf eine Bremsvorrichtung für Bopelmerke mit auf bem Deichselhreut angeordnetem Minkelhebet und durch Sebelarme bethätigter, auf die Dorlegewelle wirkender Bandbremfe für Sans Jufiner in End ein Bebrauchsmufter eingetragen worden.

* [Bollmarkte.] Bei herstellung unseres Mand-kalenders pro 1898, den wir im Dezember den Lesern vorlegten, war über den Termin der dies-jährigen Bollmarkte in Posen, Stettin und Berlin eine befinitive Bestimmung noch nicht getroffen, wie in bem Ralender an ber betreffenden Stelle bemerht ift. Erft jest haben die Minifter bes Sandels und ber Canbwirthschaft die Termine wie folgt seftgeseht: Bosen am 14. und 15. Juni, Stettin am 17. und 18. Juni, Berlin am 21., 22. und 23. Juni.

Aus der Provinz.

a Zoppot, 29. Mari. In ber vergangenen Moche find im hiefigen Schlachthaufe 1 Bulle, 5 Ochjen, 4 Ruhe, 3 Farfen, 74 Schweine, 16 Raiber, 19 Schafe und 1 Biege geschlachtet worden. Bon auswaris wurden eingeführt 4 Rinderviertel, 31/2 Schweine, 4 Ralber, 4 Schafe. — Beanftandet wurden wegen Tuberculofe 3 Rinderlungen, 1 Rinderleber, 2 Rindergehrofe, 4 Schweinelungen. Die Ginnahmen haben insgesammt 297 Die. 65 Pf. betragen.

& Br. Stargard, 29. Mary. Die Stadtverordnetenverfammlung befchlof geftern, für das Steuerjahr 1898/99 an Justlägen zur Einkommensteuer 280 Proc. und an Realsteuern 210 Proc. zu erheben, da der seiner Zeit gesasste. Beschluß, 300 Proc. bezw. 190 Proc. zu erheben, nicht die Genehmigung der Regierung erhalten hat. Im Vorjahre wurden 320 Proc. bezw. 230 Proc. erhoben. — Der Berein zur Belohnung treuer weiblicher Diensstdeten hielt gestern eine Versammung ab in der die Kertkeilung non Belohnungen. sammlung ab, in ber die Bertheilung von Belohnungen an 5 Dienstboten erfolgte, die über 3 Jahre bei der-selben herrschaft im Dienst gestanden haben. Die Betohnungen beftehen in je 12 Mth. und einer Chrenkarte.

& Meme, 29. Marg. Bur Erinnerung an das vor-jährige Jeft des 600 jährigen Beftehens murde vorgestern in unserer Stadt eine Ciche gepfiangt. Gin Festzug, an welchem fich bie ftabtifchen Behörben, bie Bereine, Bemerke, Goulen etc. betheiligten, bewegte fich nach den Anlagen hinaus, ein Commers beichlof

Elbing, 29. Dary. (Iel.) Die Bereinigten Staaten von Nordamerika haben bei Schichau ein Torpedoboot angehauft, welches durch ben bier eingetroffenen amerikanischen Schiffsführer junächft nach England übergeführt und bort armirt mirb.

3 Marienwerber, 29. Marg. Giniges Auffeher erregte (wie in ber "Dang. 3tg." berichtet) es f. 3. als bei bem letten Daskenball unferer Schutengilbe ein Bendarm als Auffichtsperfon erichien. Privatim hörte man fpater, dag Beforgniffe wegen ber Feuer-ficherheit die auffällige Magnahme veranlagt hatten. Der Borftand ber Schutengilde fühlte fich veranlaft, gegen ben Landrath, ber diefe Anordnung getroffen hatte, beim Regierungsprafidenten Befchwerde einjulegen, die lettere ist jeht aber als unbegründet juruchgewiesen worden. — Die schon gemeldet, wird aus Theilen der Oberförstereien Jammi und Rehhos eine neue Oberförsterei gebildet. Dieselbe erhält ihren Sit nur vorläufig in Marienwerber, fpater wird im Revier ein Oberforftereigebaube errichtet werben. -In ben bleineren Gemäffern unferes Rreifes wird in nachfter Beit wieber eine grofere Angahl in ber hiefigen Fifchbrutanftalt erbritteter Forellen jur Aussehung kommen. Dank ber Thatigkeit bes weftpreuhifden Fifchereivereins und ber hiefigen Gifchbrutanftalt meifen einzelne Gewässer unseres Areises bereits einen erhebtichen Forellenbestand auf, so insbesondere der Hegensprung bei Rachelshof, ebenso hat sich die LeichForellenzucht sehr gehoben.

3 Marienwerder, 29. März. In einem Chaussegraben in der Kähe von Ichannisdors wurde gestern
ein Instmann aus Gutsch als Leiche ausgestunden.

Bewisse Umftanbe beuten auf ein Berbrechen hin und es ist auch bereits ein der That Verbächtiger verhaftet worden. — Bon einem bedauerlichen Unfall ist herr Ober-Regierungsrath v. D. betroffen worden. Borgeftern Abend glitt berfelbe beim Ueberschreiten eines Rinnfteins aus, fturste nieder und jog fich eine ernfte

Nerletzung der Aniescheibe zu.

Neumark, 27. März. Don dem hiesigen Areistage wurde die Miethung der von dem Architekten Schubring in Neumark herzustellenden Baulichkeiten als Areiskrankenhaus auf den Zeitraum von 10 Inhren genehmigt. Der Areisnaushaltsetat für 1898/99 murbe in Ginnahme und Ausgabe auf 212 000 Mh. feftgeftellt. Dem westpreufischen Teuerwehrverband murbe eine Beihilfe von 50 Mh. bewilligt. Bemahlt murben bann als Rreisbeputirter ber Rittergutsbesiter v. Blücher-Oftrowitt und als Rreisausschuf-Mitglieder Die Buts. befiger v. Chelftomski-Gomargenau und Walger.

Grodziezno auf eine fernere sechsjährige Amtsperiobe. Rönigsberg. 28. März. Die Rönigsberger Dferde-eisenbahngesellschaft beabsichtigt folgende elektrifche Strafenbahnanlagen herzustellen, nainlich die Saupt 1. Steinbammer Thor-Louisenhoh-Amalienau. 2. Steindammer Thor - Eranzer Bahnhof - Wasserwerke (Juchsberger Chaussee). 3. Steindammer Thor - Airchböse (Alte Pillauer Candstraße) - Amalienau und die Iweiglinien: 1. Thiergartenstraße. 2. Privatstraße zwischen Iben Bahn wird demgemäß die Gemarkungen Vorderhusen, Mittelhufen und Amalienau, fowie fortificatorifches Belande

Bon ber ruffifden Grenje, 25. Marj. Gine ,,ge-muthliche" Schwimmtour machte am vorletten Breitag Nachmittag ber Rathner Dobfih aus Rrenha bei Er war in eine Buhne herabgefturgt und fofort por ben Augen ber eridrechten Umberfiehenden fpurlos untergegangen. Während biefe mit Stangen 26. nach ihm fuchten, ham ber , Ertrunkene" etwa 60 Meter Aromabwarts an einer offenen Stelle des Gluffes ploglich wieder an die Oberflache und landete nach heißem Ringen glücklich wieder am jenfeitigen Ufer. Bier lief er, pudelnaß und gannehlappernd por Ralte, jammernden Befährten entgegen, Die fich vor Schrechen por bem bereits Tobtgeglaubten gwar anfänglich bekreuzigten, ihn indes bald froh umarmten und seine wunderbare Errettung barauf in dem in der Rähe belegenen Dorskruge durch Vertilgen unglaublicher Quantitäten des geliedten "Wuttki" seierten. So erzählt die "Till. Allg. Ig."
Röslin, 28. März. Ju dem gestrigen Vortrag

des jocialdemokratifchen Reichstagsabgeordneten Serbert - Stettin über die Arbeiten des jegigen Reichstages maren mindeftens die doppelte Anjah! Genoffen erichienen als in ber am porigen Conntag burch den Gendarm aufgelöften Berfammlung. Die Auflösung mar, wie damals gemelbet murbe, nur erfolgt, weil die Befcheinigung über die Anmeldung der Berfammlung nicht vom Amisvorfteher, fondern vom Amisfecretar unterichrieben mar.

Bermischtes. Beidenk für Bismard.

Das dem Fürften Bismarch aus Anlaft feines 60 janrigen Militarjubilaums überreichte Ehren-

Uniform aus der Beit der Grunbung bes Regiments. Es jeigt den Arieger von 1813 in voller feldmarichmäßiger Adjuftirung mit dem mubenförmigen, hohen Cjaho und hoch in die Lufte ragenden Feberftut, im Leibroch mit Frackfcoffen, enganliegenden Beinkleidern mit Gtegen, der Mantel langgerollt, mit über der Bruft hangender Patronentajde und langem Infanteriefabel, beren beide breite weiße Gurte fich kreugweife von ben Schultern über die Bruft gieben, dem Tornifter mit hinten - nicht oben, wie heute - angeschnalltem Rochkeffel und ausgeruftet mit Percuffionsgewehr mit feftstehendem Bajonet. Die ichlanke Gestalt des Grenadiers erhebt sich auf einem Sochel in Renaiffance - Ornamentirung, deffen Sohe der Figur ungefahr gleichhommt. Durch vier vorspringende Pfeiler ift das in seiner Grundform kreisrunde Postament in vier Flächen eingetheilt. Die Statue ift aus maffivem Gilber. Auf den vier Blachen des Gochels befinden fich folgende Inschriften: Geiner Durchlaucht dem Fürsten Otto v. Bismarch, Herzog von Lauenburg, ju feinem 60 jährigen Militardienft-Jubilaum 25. Mar; 1898. — 3meites Garbe-Regiment ju Juft 19. Juni 1813. — 1813/14 Obergraupen, Leipzig, Paris. 1866, Roniginhof, Goor, Roniggrat und 1870/71. St. Privat la montagne, Gedan, Paris.

Bermachtnif an Jürftlichkeiten.

Der im letten Monat verftorbene Rechtsgelehrte henry W. Gibbs in Condon, der mischen 1852 und 1858 Lehrer des Prinzen von Wales hat über fein Bermögen von rund 32 500 Cftr. lettwillige Berfügungen hinterlaffen, in benen die Pringeffin von Bales, die Raiferin Griedrich und die Pringeffinnen Bictoria und Maud von Wales bedacht find. Die Bringeffin von Bales erhalt zwei Gemalbe, die Raiferin eine von Genmour Saden verfertigte Radirung des Schlosses Windfor. Die Tochter des Thronfolgers erhalten Legate in Gold, die Bringeffin Bictoria 2500 Cftr., die Pringeffin Maud 100 Gu. und ber Herzog und die Herzogin von Jork je 100 Bu. als Andenken an den Erblaffer.

Burft wider Burft.

In einer größeren rheinischen Stadt erhielt ber "Röln. Dolksitg." jufolge eines Morgens ein Philologe, Dr. u. f. m. ein großes Backet. Boll Freude wird es geöffnet und es enthält - fechs Riftchen Cigarren mit folgendem Brief: "Gehr geehrter Berr! Dir erlauben uns, Ihnen anbei fechs Riftden unferer anerkannt guten Cigarren ju fcichen. Wir zweifeln nicht, baß fie Ihnen gefallen merben, und bitten Gie, uns auch in Ihrem Bekanntenhreife ju empfehlen! - (Den Betrag - 6 Dark die Rifte - erbitten wir mit Postanweisung.) Hochachtungsvoll . . . Cigarren-Berfand-Saus." Polimendend geht an bie Firma folgender Brief des Philologen ab: "Gehr geehrter herr! 3ch erlaube mir, 3hnen anbei smölf Gtuch meiner anerhannt guten Doctor-Differtation ju fenden. Ich zweifle nicht, daß fie Ihnen gefallen wird; follte in Ihrem Bekanntenhreife fich jemand bafür intereffiren, fo bin ich gern bereit, Ihnen weitere Exemplare ju liefern. (Den Betrag, 3 Mark das Glud, bitte ich mir gut ju schreiben.) Kochachtend Umgehend traf ein Schreiben des Cigarren-Berfandhaufes ein: "Wir ersuchen Gie höflichft, uns die betr. Eigarren juruchzusenden. Anbei die Gebuhren für Porto und Berpachung. Ihre Differtationen senden wir heute noch juruch. Hochachtungsvollft"

Berlin, 29. Mary. (Tel.) Rach einer Melbung des "Cok.-Ang." foll der Oberfactor Grunenthal ein Geftandnift abgelegt haben.

Berlin, 29. Mary. (Zel.) Ausgerücht mit hinterlassung von mehr als einer Viertel Million Mark Goulden ift der Buchhandler Sugo Gtorm von bier.

Remnork, 29. Marg. (Tel.) Der Mufihdirector Anton Geidl ift an einer Blutvergiftung, welche er sich durch Fischgenuft jugezogen hatte, heute geftorben.

[Gine eigenartige Commermohnung] hat fich im letten Jahre ber berühmte amerikanische Raturforicher Dr. Guppy ausgesucht. Er verbrachte feine Berien tief unten im Arater eines

ichliehlich von Dorrgemuje lebte. Er hat glüchlich herausgefunden, daß ein folder Aufenthalt Ropfichmergen und Schwindelanfalle verurfact, und glaubt, daß dieje Entdechung von hohem miffen-Schaftlichen Werthe fei. Wie ber Gelehrte ferner angiebt, ift das Leben in einem Dulkane vollftändig gleich dem Leben auf dem Monde: Mond und Bulkan haben diefelbe Unfruchtbarkeit des Bodens, Trockenheit der Atmosphäre und eisige Temperatur. Das find bie Schluffe, ju welchen Dr. Guppy mabrend feines Zerienaufenthalts tief unter der Erde gelangt ift. Wer magt es, ihre Richtigkeit anzuzweifeln?

[Gin Gaft aus Riantichau] ift in Deutschland eingetroffen. Es ift bies eine Beichichkrote (Trionyx sinensis), eine große Geltenheit und mohl die einzige in ihrer Art, die fich gegenmartig auf bem Continente lebend porfinden burfte. Das Thier murde durch Bermittlung von einem aus China jurudhehrenden Schiffsarite erworben und ist jest im Geewasseraquarium des Zoologischen Bartens in Frankfurt a. Dl. ausgesett morden.

Runft und Wiffenschaft.

* [Rarl Auguft Tavaftjerna], der bedeutenbfte der jungeren finnitden Gdriftfteller, ift in Björneborg, wo er als Redacteur lebte, einer Lungenentjundung erlegen. Jur fein Cand und den gangen Rorden bedeutet fein Tod einen unerfehlichen Berluft.

Schiffsnachrichten.

Dangig, 29. Marg. In ber Beit vom 16, bis 24. Mars find, nach ben Aufzeichnungen bes Bermanischen Clond, als auf Gee total verloren gemeldet worden: 4 Dampfer und 18 Gegelschiffe (davon gestrandet 2 Dampfer und 9 Gegelschiffe, jufammengeftofen 1 Gegelichiff und 5 Gegelichiffe, burch Feuer jerffort 1 Dampfer, verschollen 1 Dampfer und 1 Gegelschiff und gesunken 2 Gegelschiffe). Auf Gee be-schäbigt wurden in der gleichen Zeit 87 Dampfer und 54 Gegelfchiffe.

Gtettin, 29. Märs. Nach hier eingetroffener telegraphischer Meldung ist die bei Jinnowith gestranbete norwegische Bark "Jason" völlig verloren. Das

Schiff ift bereits aufgebrochen. . Gchooner , Rima" aus Wolgaft, mit Cement nach Rönigsberg, ift, wie bereits hurz gemelbet, am 27. b. Mts. bei Svanehe gestranbet. Die Mannichaft ift ertrunken. 3met Ceichen find angetrieben. -Schiff ift fofort nach ber Strandung an ben Jelfen zerichlagen.

Borfen-Depefchen.

Berlin, 29. Mari. (Iel.) Tendens ber heutigen Borfe. Auf die gestrige Newporker Hausse eröffnete die Borse allenthalben in sehr fester Haltung. Auch vielfache Deckungen fanden in Banken und Montan ftatt, lettere auf gunftige Conjunctur-Berichte lebhaft gefragt. Fonds durchweg höher, Amerikaner procent-weise gebessert, gegen Schluß weiter anzichend, auf neuerliche Friedensmeldungen aus Condon und Mashington. Lübeck-Büchener ansangs hauslirend, dann schwächer, weil die mit 7 Proc. sestgeschte Divibende höher erwartet murbe. Privatbiscont 23/8.

bende höher erwartet wurde. Privatdiscont 21/9.
Frankfurt, 29. März. (Abendbörse.) Desterreichische Creditactien 309, Franzosen 2933/4, Combarden 687/9, ungar. 4% Goldrente —, italienische 5% Rente 93.20. Tendenz: sest.
Paris, 29. März. (Schluß-Course.) Amort. 3% Rente 103.32, 3% Rente —, ungarische 4% Goldrente —, Franzosen —, Combarden —, Türken 21.50. —
Tendenz: sest. — Rohzucker: loco 29, weißer Jucker per März 311/1, per April 313/9, per Mai-Lenden; fest. — Rohjuder: loco 29, weißer Juder per Mär; 31½, per April 31½, per Mai-August 31½, per Oht. Jan. 30½. — Tenden; ruhig, Condon, 29. Mär. (Schluscourie.) Engl. Conjols 111¼, 4% preuß. Conjols —, 4% Russen von 1889 103½, Türken 21¼, 4% ungar. Goldrente 101¾, Aegypter 108. Plat-Discont 3, Silber 25½. — Tenden; sest. — Handen; sest. 21½, Rüben-rahiuster 8½. — Fanden; Gäuser

rohjucher Si5/16. — Tendens: Räufer. Betersburg. 29. Märs. Wechsel a. Condon 3 M. 94.10. Remnork, 28. Märs. Abds. (Let.) Weizen eröffnete ftetig und jog auf haltes Wetter im Weften und feftere ausländische Meldungen im Preife an, bann trat auf Liquidation ein Ruchgang ein. Die friedlicheren Bashingtoner Berichte führten im späteren Berlaufe eine abermalige Steigerung herbei. Der Schluft war steig. Mais war anfangs höher in Jolge ber Festigheit bes Beigens, bann trat auf Liquidation eine Abichwächung ein, fpater auf bedeutende Abnahme an den

Geepläten wieder erholt. Der Schluß war stetig, Remork, 28. Mär; (Schluß - Course.) Geld für Regierungsbonds, Procentsas 1, Geld für andere Sicherheiten, Procentsas 2, Wechsel auf London (60 Tage) 4.801/4, Cable Transfers 4,831/4, Mechel auf Paris (60 Tage) 5,243/8, do. auf Berlin (60 Tage) 9315/16 Atchifon-, Topeka- u. Canta-Fé-Accien

Illinois - Central - Actien 1001/2, Cake Shore Shares 184, Coursville- u. Raihville-Actien 501/2, Rewn. Cake Crie Chares 121/2, Newn. Centralb. 1119/4, Northern Pacific Preferred (neue Emission) 628/4. Norfolk and Western Preferred (Interimsanleihelcheinen) 471/4 Philadelphia and Reading First Preferred 41, Union Pacific Actien 191/8, 4 % Der. Staaten-Bonds per 1925 1201/2, Gilber - Commerc. Bars 551/4. Tenden; für Geld: leicht. — Maarenbericht. Baumwolle-Preis in Rempork 61/16, do. für Lieferung per April 5,91, do. für Lieferung per April 5,97, baumwolle in New-Orleans Petroleum Stand, white in Remnork 5,75, do. in Philadelphia 5,70. Petroleum Refined (in Cafes) 6,40, do. Credit Balances at Dil City 77. — Schmalz. Western steam 5,25, do. Robe u. Brothers 5,55. — Mais, Tendenz: stellig, per Mai 333/4, per Juli 347/8. — Weigen, Tendeng: fletig, rother Minterweigen loco 102, Weigen per März 99, per Mai 99, per Juli 87. — Getreidesracht n. Liverpool $3^1/_2$. — Rassee Fair Ris Rr. 7 $5^1/_2$, do. Rio Rr. 7 per April 4,95, do. do. per Juni 5,15. — Mehl. Spring-Wheat clears 3,85. — Judier $3^1/_2$. — Jinn 14,25. — Rupser 12,00. Remnork, 28. Marj. Bifible Supply an Beigen

30 061 000 Bufhels, bo. an Mais 43 402 000 Bufhels. Chicago, 28. Mary. Deigen, Tendeng: ftetig, per Mai 1051/4. — Mais, Tenden;: stetig, per Märg 281/4. — Schmalz per März 4,921/2, per Mai 4,95. — Speck short clear 5,25. Pork per März 9,45.

Fremde.

Aotel Germania. Immermeister Steinhardt nebst Gemahlin a. Cauenburg. Horstmann a. Mollenthal, Gutsbesther. v. d. Meden a. Samplawa, Rittergutsbesiher. Rlebe a. Dirichau, Haase a. Neustadt, Candwirthe. Mecke a. Neusteld, Gutsbesiher. v. Betrikowsky a. Maldeck, Brauereibesiher. Mirth a. Cauenburg, Mühlenbesiher. Rechtsanwalt Liebling nebst Gemahlin a. Berlin. Cisenstiadt a. Berlin, Rechtsanwalt. Rosenhain, Moldenhauer, Diper. Anips, Gottschalk, Gräfer, Cisenstädt a. Berlin, Chrenfreund a. Dresden, Bräutigam und Magner a. Königsberg, Hartung a. Tiegenhof, Dullin a. Bremen, Grah a. Mald, Burgseld a. Neustadt, Mannheim a. Guben, Mathesius a. Intierburg, Neuber a. Ratibor, Dillmann a. Hamburg, Heinemann nebst Gemahlin u. Tochter a. Cauenburg, Becker a. Karlsruhe, Chmidt a. Leipig, Rausseute.
Hotel Monopol. Beckershaus a. Allenstein, Lieutenant. Miemann a. Branbenburg, Ingenieur. Geibt a. Alt-Damm, Fabrikdirector. Hodrecht a. Rosenthal, Gutsbessiber. Becker a. Barmen, Gholl a. Mannheim, Grunow, Bansch, Gebeine, Frint a. Berlin, Taute a. Rathenow, Fannenberg a. Meener, Chaudeur a. Bouislac, heat a. Königsberg, Musculus a. Magdeburg, Rausteute.

Bouillac, hecht a. Königsberg, Musculus a. Magbeburg, Koufleute.

Hotel Englisches Haus. Maler Hoeniger nebst Gemahlin a. Berlin. Fabrikant Völkner nebst Gemahlin a. Gtettin. Behrendt a. Berlin, Architekt. v. Hanenfeld a. Grunenseld, Rittergutsbesither. Dr. Mischke a. München. Chemiker. Fieneck a. Althot, Gutsbesither. Wonhof a. Gtrasburg Els., Howith, Oppenheim, Schmidt a. Berlin, Boinsot a. Lemburg Lothring., Schilling a. Nürnberg, Unruh a. Lewig, Arebs, Schener, Schmidt, Hagen a. Breslau, Eppinger a. Königsberg, Padlen a. Condon, Arnds a. Kemicheld, Sonka a. Mien, Riemann a. Magdeburg, Heinth a. Bforsheim, Bauer a. Frankurt a. D., Most a. Breslau, Kausteute.

Hotel Rohde. Immermann a. Culm, Regierungs-Baumeister. Buchtändler Chlers nebst Gemahlin a. Carthaus. Frau Leistikow a. Reubos, Falkmann nebst Fräul. Lodder, Rothschild, Richter a. Berlin, Krause a. Botsdam, Dietrich a. Breslau, Rausteute.

Hotel de Thorn. Frau Hauptmann Bieler a. Jankau, Hanisten e. Rittergutsbesither. Bieler a. Bankau, königt. Amtsrath, Frau Kentiere Damus a. Reufahrwasser. Mestphal a. Elbing, Lechniker. v. Linkermann a. Breslau, Regierungsrath. Schult a. Cottbus, Michael a. Chemnith, Hurwit a. Rönigsberg, Frucht a. Plauen, Staubt a. Charlottenburg, Reske, v. Molié, Rahlke a. Berlin, Habicht a. Ilmenau, Hans a. Mannheim, Bebrowski a, Ctettin, Rausseute.

Rohzucker.

(Privatbericht von Otto Gerike, Danzig.) Danzig, 29. März. Tenbeng: ruhig, 8,65 M incl. transito franco Geld.

Magbeburg, 29. März. Mittags 12 Uhr. Tendenz: matt. März 8.95 M. April 8.95 M. Mai 9.071/2 M. Juni 9.121/2 M. August 9.271/2 M. Ohtbr.

Dezbr. 9,221/2 M.

Abends 7 Uhr. Tendenz: behauptel. März 8,95 M.

April 8,95 M. Mai 9,071/2 M. Juni 9,121/2 M.

August 9,271/2 M. Ohtober-Dezember 9,221/2 M.

Schiffslifte.

Reufahrmaffer . 29. Darg. Wind: GD. Angehommen: Ernft (GD.), Sane, Samburg, Bilter, Richts in Sicht.

Berantwortild für ben politischen Abeil, Jomiteton und Bermischen Dr. B. Herrmann, — den iabalen und provinzielten, handels-, Marines-Theil und den übrigen redactionellen Inhalt, sowie den Injacatentholb A. Alein, beide in Danne.

Vorsicht ist geboten bei ben jeht vielfach in meist minderwerthigen Waschmitteln. Das seit ca. 20 Jahren im handel befindliche echte Dr. Thompsons Seifenpulver hat sich bis jeht noch als bas beste,

geschenk des Difinercorps vom 2. Garde-Regiment geschenk des Difinercorps vom 2. Garde-Regiment Bulkans auf einer der Hamilton. Dort blieb pu Juft befteht, wie bereits erwähnt, in der silbernen Gtatuette eines Grenadiers in der weitab von jedem lebenden Wesen, indem er aus-

Photograph. arish Aiclier Eine Partie trockenes Amtliche Anzeigen. Gebrüder Rogorsch. Bekanntmachung.

Die Generalversammlung bes Baterlandifden Frauen-Connabend, ben 2. April, Bormittags 111/2 Uhr, im Teftfaale bes Ronigliden Oberprafibiums hierfelbit ftatt. Lagesorbnung:

Jahresbericht.
Rechnungslegung.
Derichiedene Mittheilungen.
Wir erluchen die geehrten Mitglieder ergebenft, möglichst sahlreich ju ericheinen. Der Borftand.

ges. Fran von Gossier.

Bekanntmachung.

Bom 1. April d. Is. wird der Preis für Gemüllentnahme vom städtlichen Abladeplate berabgesett, und war kostet vom genannten Lage ab die vierspännige Juhre 60 Pf. und die weigenannten Lage ab die vierspännige Juhre 60 Pf. und die weigenannten Lage ab die vierspännige Juhre 60 Pf. und die weigenannten Lage ab die vierspännige Juhre 60 Pf. und die weigenannten Lage ab die vierspännige Juhre 60 Pf. und die weigenannten Lage ab die vierspännige Juhre 60 Pf. und die weigenannten Lage ab die vierspännige Juhre 60 Pf. und die weigenannten Lage ab die vierspännige Juhre 60 Pf. und die weigenannten Lage ab die vierspännige Juhre 60 Pf. und die weigenannten Lage ab die vierspännige Juhre 60 Pf. und die vierspännige Juhre 60 Pf. und die weigenannten Lage ab die vierspännige Juhre 60 Pf. und die weigenannten Lage ab die vierspännige Juhre 60 Pf. und die weigenannten Lage ab die vierspännige Juhre 60 Pf. und die weigenannten Lage ab die vierspännige Juhre 60 Pf. und die weigenannten Lage ab die vierspännige Juhre 60 Pf. und die weigenannten Lage ab die vierspännige Juhre 60 Pf. und die weigenannten Lage ab die vierspännige Juhre 60 Pf. und die weigenannten Lage ab die vierspännige Juhre 60 Pf. und die vierspännige die vierspännige vierspännige vierspännige vierspännige vierspännige vierspänn ipannige 40 Bf.
Die Straffenreinigungs-Deputation

Donnerstag, den 14. April b. J., Bormittags 91/1 Uhr, an den Unterzeichneten einzu-

Diefelben werben jur ange-gebenen Zeit in Begenwart eime erfchienener Bieter eröffnet. Die erschienener Bieter eröffnet. Die Berdingungsunterlagen sind gesen politieie Einsendung von 2.50 M. (Briefmarken ausgeschlossen) von hier zu beziehen, auch können dieselben hier eingesehen werden.

Juschlagstrift 3 Wochen.
Gr. Plehnendorf, Reg.-Bez. Vanzig, den 26. März 18.8.

Der Agl. Maschinowski. (4847

100 Jahre Freude können

Der Bau eines Gerätheschuppens Bindemerk mit Bretterbekleidung) auf dem strombausiskaliichen Merstplathe hierselbst soll im Mege öffentlicher Ausschreibung in einem Coole vergeben werden. Derschlossene und mit entsprechender Ausschreit versehene Angebote sind die sum Termin am

Spranger's "Hämorrhoidal" (Recepiformel)! No.6967. ift bas beste Mittel gegen

Hamor= rhoiden.

Bu haben in

Apotheken in 31. a 1 M. Sie an meinen Uhren al 2 M. Apotheken in 31, a 1 M. ab. Broben und Breistitte post- ab. Broben und Breistitte post- frei. Bornamen nennen. Aug. Andrack, Jeister Hamburg. (4725) a. hocht. graviert. Breist. gr. u. Bust. Staat, Düneldorf 21. Dr. Goebel u. Spranger, bei Liebenwerda, Dr. Sachien. sich melden Laufdursche kann sich melden L

Dangig, Borft. Graben 56. Momentaufnahmen.

Gefangbücher

find in reicher Auswahl vorräthig bei (7367
A. Trosien,

Beterfiliengaffe 6. Jinn-Litermaaß und Trichter, Genankiäffer, Eh-, Thee-, Borlege-Löffel, Gabeln, Schüffeln, Teller, Galschachteln, Hond- u. Airchen-Leuchter, Steckbecken, Nacht-geschirre empfiehlt (4807

Th. Etzold. Beilige Geiftgaffe Rr. 99

An-und Verkauf.

Velundes Sädiel von Roggen- und Saferstroh, pro Centner 1,80 Win. franco Danzig verhauft (4830

Lickfett, Gifchau bei Prauft. Hädiel-Verkau

Befiebtes Roggen - Strob-hachfel wird à 2.10 M pro Cir. nach Danzig geliefert von (161 Aleinhof per Prauft.

Forftpflangen, Riefern Fichten, Carchen, Schwarzhiefern, Birken bis 1/2 Meter höhe habe große Borrathe und gebe felbige zu billigen Breifen ab. Proben und Breisliste post-

kieferne Bohlen, 3", 21/2", 2" ftark, hat abjugeben R. H. Kühl.

Rahmel Weftpr. Jahrrad, gut erh. b. 1. verh Breitgaffe 117. Flotte Gaftwirthichaft,

Rein Ballottilj allit,
18 Morgen Land, sowie ein
Grundsstück mit 6 Morgen Land.
für Handwerker geeignet, in
Meisterswalde, Danziger Höhe,
grokes Kirchdorf, 1 Meile v. der
Bahnstation Bölkau, ist mit vollständigem Inventar im Ganzen
oder getheist wegen Erbtheisung
isfort zu nerhausen. Abere fofort ju verkaufen. Nähe Auskunft bortfelbft. (453 (4538

Grundstück,

ca. 3 culm. Hielen in hoh. Cultur, neue Gebäude, sehr sischreiche Gewässer, in best. Orte d. Dannig. Rehrung. Chaussee am Hause ist mit auch ohne Inventar bei sehr annehmb. Breise zu verkausen. Offerten unter E. 262 an die Expedition dieser Zeitung erbet. Ein gebrauchtes

Bestermayer=Pianino ju verkaufen Boggenpfuhl 76. Saare w. ftets gek. Schmiebe. gaffe 22, Brifeurgefch 1 mab. Noten-Gig., nufb. Blum. Zild, Schaukelit., verk. Röperg. 14 1 gut erh. Regenmant. u.div and Gach.bill. 2. verk. Brodbankeng. 48 Jür einen Conditorlehrling find weife Jaden und Schürzen billig zu verkaufen Seilige Beiftgaffe 5, 4 Zr.

Stellen Angebote. I. hamburg. Cigarr.-F. fuchi

Inspector alleroris Bertreier b. Calim, u.
Briv. Bergüt. b. M. 250. p.
Mon. u. Brovif. Bew. u. A. 9263
a. H. Gisler Hamburg. (4725)
Referenzen und Empfehlungen. unverheirathet, fucht p. 1. April

Cebensftellung.

gegen Fixum und Spesen. Die Stellung ist angenehmu, dauernd Herren mit guten Beziehungen in landwirthschaftlichen Areisen erhalten den Dorzug Offert. u. C. G. 50 durch G. C. Daube & Co., Hamburg, erb

Zu vermiethen.

In meinem Saufe Dild.

hannengaffe 27 wird vom

1. Ohtober ab bie berr-

icaftliche 2. Ctage, be-

ftehend aus großem Galon,

53immern, Babeeinrichtung

u. f. m. frei. Breis 1500 M

Befichtigung von 12-2Ubr.

Gine Kamilienwohnung

Bub. mit Garten v. 1. Oht.

d. 3. ab ju verm. und von 11—1 Uhr Borm. und 4—6

Nachm. ju befehen.

R. Deutschendorff.

Bertreter gesucht. Rhein. Deftillerie, Liqueur-fabrik u. Cognacbrennerei fucht tüchtigen Bertreter gegen habe Bravision. (4845

jungen Mann jucht bei hohem Gehalt p. 1. Mai A. Penner Nachfl.

Ink. O. Pitschel, Elbing, Leinen- und Manufakturwaaren Geschäft. (489) Für ein kleines, aber befferes Restaurant suche von togleich eine

altere, einfache männliche Berson, die Ceitung und Bedienung der Gäste selbst besorgt. Offert. mit Alter. Zeugnissen und Gehaltsansprüchen unt. 10 B. postlag. Br. Stargard erbeten. (4874

Bersehte Schneiderin 4874

Bersehte Schneiderin 4874 Berfehte Schneiderin empfiehl über ben Gartenanlagen b. sich zu billigen Breisen. Offerten unt. C. 257 a. d. Exp. d. Itg. erb Franziskanerklofters, ift e. herrich. Wohn. v. 6-7 3. u.

Stellen-Gesuche.

Anständiges junges Mädchen a. Cehrling gesucht bei monatlicher Entschädigung Ziegengasse 5.

3um 1. April cr. ift eine herrich. Wohnung von 4 3immern und Bubehör ju vermieth. Sunbegaffe 123, 2 Er oder ipäter Stellung. Drima Langfuhr, Hauptstraße 58 find Mohnungen v. 3 3immern Erker, Balkon und reichlicher Offerten unter C. 261 an die Erher. Balkon und re Erped. biefer Zeitung erbeten.

Gine erste deutiche Bieh-Berscherungs-Gesellschaft sucht einen sind zwei berrschaftliche Wohnung. gewandten, energischen Herrn als je 5 und 4 3immern, neu renov., passend zu Comtoirzwecken, per sofort od. 1. April zu verm. Zu gegen Fixum und Gesesen, die Gtellung ist angenehm u. dauernd. erstrag. daselbit 2. Etg. v. 11—5 u.

Jopengaffe 13, 3. Et., 5 3immer, Entree 20. 3. 1. April ju vermiethen. Raberes bafelbit bei herrn Feller und hinterm Cajareth 6, part. (7362 Berfekte Schneiderin mirb gefucht Langgarten 37 38. 3 Er.

Borft. Graben 28

Cleg. möbl. 3imm. nebit Schlafimmer zu verm. Fleifcherg. 87 ! Altit. Grab. 29/30, 1 Tr., f. mobl. 3immer nebft Rab. fogl. 3. verm. Olivaerthor 17a, 1 Ar., gr. möblirles Jimmer zu vermieth, Ein fein möblirt. Jimmer mit Benfion zu vm. Fleischerg. 3. 1 Tr. 1 möbl. 3imm, mit fep. Eing. fof. zu verm. Schilfgaffe 1 b. Cleg. möbl. 3immer n. Schlaft. ju verm. Fleifchergaffe 87, 1 Ir.

2 große Lagerfeller m. Bugang von der Strafe iofort 3. vermiethen. Räheres Holmarkt Rr. 27/28. Borm. v. 11—1 Uhr. Borft. Graben 52, pt., gut möbl. Borbergimmer u. Rabinet vom 1. April ju vermiethen.

Pension.

Bur Miterziehung eines elfiäbrigen Mädchens-Schülerin der höheren Töchter, schule, wird ju Ostern eine Alters-genossin in Bension gesucht Offerten unter M. A. beförd, die Expedition dieser Zeitung.

Gesellige.

Inscraten-Annahme Jopengasse 5. Original-Preise. Rapatt.

Dieje Cigarette wird nur toje, ohne Rork-, ohne Goldmundstuck verkauft. Bei biejem Fabrikat find Gie ficher, baft Gie Qualität, nicht Confection bezahlen. Die Rr. auf der Cigarette

nr. 3 noftet 3 pf., nr. 4: 4 pf., nr. 5: 5 pf., nr. 6: 6 pf., nr. 8: 8 pf Dr. 10: 10 Bf. per Ctuck. - Nur echt, wenn auf jeber Cigarette bie volle

Orientalische Tabak- und Cigarettenfabrik "Yenidze", Dresden.

Salem Aleikum ift gefehlich gefchüht, vor Nachahmungen wird gewarnt.

Niederlagen bei den gerren

G. Voigt, G. Gensch. Paul Zacharias.

Unser Geschäftslokal befindet sich von heute ab nicht mehr II. Damm 5.

Jopengasse 29, parterre.

Wir benutzen diese Gelegenheit, um den hohen Behörden und dem werthen Geschäfts-Publikum für das uns bisher in so reichem Maasse erwiesene Wohlwollen und Vertrauen unsern verbindlichsten Dank auszusprechen und bitten, uns dasselbe auch in unserm neuen Heim zuwenden zu wollen. Gestatten uns noch zu bemerken, dass von heute ab, ebenso wie in Danzig, auch in Langfuhr und Neufahrwasser täglich viermalige Brief- etc.-Bestellung stattfindet. (7371

Hochachtungsvoll

"Merkur"

Danziger Privat-Stadtbrief-Beförderungs-Anstalt. (Inhaber: Fritz Kratel & Co.)

Gleichzeitig bemerken wir, dass Herr Gebrke seit dem 10. d. Mts. von uns ausgetreten ist, und bitten wir, die uns zugedachten Aufträge direct zusenden zu wollen.

Cangfuhr, hauptstrafe 34, part

als Fußbodenanstrich bestens bewährt, fofort trocknend und geruchlos, von Jedermann leicht anwendbar,

gelbbraun, mahagoni, eichen, nußbaum u. grau-farbig.

Franz Christoph, Berlin. Allein echt in Danzig: Albert Reumann, hermann Lienau, Rich, Lenz.

Langfuhr: Georg Mening. Zoppot: Rubafiak & be Refée. Stolp: H. Rabban.

Auctionen.

Auction

im Geschäftslocale Schmiedegasse 9.

Donnerstag, den Al. Märzer.,
Borm. 10 Uhr. werde ich im
Auftrage des Herrn Concursverwalters Schirmacher für
Rechnung der Emit Gehrt'schen
Concursmasse eine gold. Remontoiruhr
mit unechter Kette und 3 Anhängen. 1 gold. Siegelring,
eine Münzensammlung und
1 Briefmarken-Album
öffentlich meistbietend gegen

meistbietend geget gleich baare Jahlung verfteigern. Stützer,

Berichtsvollzieher.

Auction.

Donnerstag, ben 31. b. Dits., Rachmittags 2 Uhr, werbe ich St. Ratharinen-Rirchensteig 19 im Wege ber Iwangsvollst echung sweithurigen Rleiberidrank, 1 Schreibtisch. braune Stute und Pferdegeschirr

öffentlich meiftbietend gegen baare 3ahlung verfteigern.

Wilh. Harder, Berichtsvollzieher,

Altstäbt. Graben 58. (4886 Schifffahrt

D. "Ernst" Capt. J. Hane,

von Samburg mit Gutern einge-troffen, loicht am Bachof. Inhaber von Durchgangsgütern ex D. "Emma", D. "Stahlech", D. "Unith", D. "Brefident", D. "Ravigation", D. "König" und D. "Loch Katrine" wollen sich melben bei (4885

Ferdinand Prowe

Unterricht. Sabuhot Schönlee b. Thorn Staatlich concess.

Borbereitungs - Institut in nur für Unterrichtszweche und

Eine gepr. Cehrerin 1. 3 St. tägl. 2. Racht, i. Beni, gef. Offert, mit Preisangabe unter 6. 260 a. d. Exped. d. 3ig. erb.

DamenFrifirfalon,
Cangfuhr, Hauptstraße 34, part.
Monatsabonnement in und aucher dem Hanse billigit.
Mährer Aushunft ertheilen der Director und der unterzeichnete besten und aucher dem Hanse billigit.

Rähere Aushunft ertheilen der Director und der unterzeichnete bürgermeister.

(488)

Opmnasial-Curatorium.

Erste Münchener Branerschule und Akademie für Brauer.

Theresienhöhe 9. München. Theresienhöhe 9. Beginn des Sommerkurses: 15. April — Eintritt in d. praktischen Lehrkurs jederzeit. — Statuten versendet franco der Direkto: 3862)

Carl Michel.

Die Aufnahmen in der Biktoria-Schule für das am 19. April beginnende neue Schuljahr finden statt: Sonnabend, den 16. April, 9 Uhr, für die Klassen VIII, VII und VI; 10½ Uhr für V, IV und III; Montag, den 18. April, 8 Uhr, für das Seminar; 9 Uhr für die Klassen il und I.

3 uhr für die Klassen il und I.

3 ur Aufnahme in Klasse IX (Ansangsklasse) bin ich während der Zeit vom 4. dis 18. April täglich von 12 dis 1 Uhr bereit.

Director Dr. Neumann.

Höhere Mädchen- und Vorbereitungsschule für Anaben

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, ben 19. April. Anmelbungen werden täglich entgegengenommen. (4877

M. Schramke. Gdulvorfteherin,

in Joppot.

Den 19. April Beginn bes Commerbalbjahres. Den 1., 16, u. 18. April Aufnahme neuer Chülerinnen, Bormittags II—1 Uhr. Marie Weyl, Borsteherin.

Vermischtes.

Ludw. Zimmermann

Danzig, Hopfengasse No 109/110. Locomotiven, Lowries aller Art. Gleise, Schienen,

Weichen, Drehicheiben, neu und gebraucht, kauf- auch miethsweise. Locomotiv-Transportwagen wird verliehen.

"Bolero" Unübertroffen!

Fefter und fluffiger Fleisch-Extract.



Erhältlich in Dangig bei: William Sing, Barpet: Miliam zing, Gar-teng. 5, A. Aurowski, Breitgasse 98 u. 108, W. Mahwin, im Eloken-thor, J. Ballash, Lang-garten 6/7, C. H. Bapke, Meidengasse 30, Otto Begel, Meidengasse 34a, R. Schrammke, Haus-thor 2. Kuno Commer, Thornich. Meg 12, Rich. Un. am Dominikaner-Thornich. Weg 12, Rich.
Uth. am DominikanerBlah, A. Winhelhaufen,
Kaffub. Markt 9—10,
R. Witchnewski, Breitgaffe 17; Baul Imowski
Wiefengaffe 1/2; in
Canafuhr bei: Oscar
Froelich, am Markt,
Cmil Ceitreiter, hauptftraße 4, With. Machwith, am Markt; in
Reufahrwafferbei: Carl
be Jonge, Gasperfir 57: be Jonge, Gasperstr57; in Ohra bei: Adolph Tilsner, Ohra 161. Willy Cinhaus, Ohra

a. d. Mottlau; in Oliva bei: H. E. Faft, Kölln. Chaussee 24. Baul Schubert, Kölln. Chaussee Densson teingerichtetem Hause.
Rleine Klassen bewährte Resultate.
In letten Jahre 15 Aspiranten
bestanden, 3 Brimaner, 1 Obersteamdaner, 9 Freiwillige etc.
Cütche, Gübstraße 3, I. Reumann, Geestraße 2.

Brospecte gratis.

(4427
Bfr. Bienutta, Director.

Schulz & Landwehr. Danzig, Beilige Beiftgaffe 74.

Voranzeige.

Anfang April eröffne ich hier das in der Passage neuerbaute, hochelegante, mit allem Comfort ausgestattete Café unter der Firma

"Kaiser-Café"

Hochachtungsvoll und ergebenst

Hans Hirnschall



Seifen- und Parfümerie-Fabrik. Vorzügliche durch sparsamen Verbrauch sich auszeichnende Waschseife.

Groise Ersparnils an Zeit und Arbeit.

Giebt der Wäsche selbst einen angenehmen aromatischen Geruch. Auch als Toilette-Seife zu empfehlen.

Warnung vor Nachahmungen.

Da minderwerthige Nachahmungen im Handel vorkommen, beachte man genau, daß jedes "ächte" Stück meine volle Firma trägt!

Verkauf in Original-Packeten von 1, 2, 3 und 6 Pfund. (3 und 6 Pfd.-Packete mit Gratisbeilage eines Stückes feiner Toitettteseife), sowie in einzelnen Stücken.

durch Makate (wie obige Abbildung) kenntlich. Verkaufastellen Zu haben in Danzig, Neufahrwasser, Langfuhr und Zoppot in fast allen Colonialwaaren-, Droguen- und Seifen-Handlungen.

Vertreter: Alb. Rob. Wolff, Agenturen, Heilige Geistgasse No. 64.

Ebenso wie die Waschseifenfabrikate der Firma Oehmig-Weidlich sind auch deren Erzeugnisse in Toiletteseifen und Parfümerien ganz hervorragend; dieselben bieten einen preiswerthen vorzüglichen Ersatz für die durch die hohen Zölle so sehr vertheuerten Auslandsfabrikate und man verlange daher überall die Marke Oehmig-Weidlich.

Hôtel de St. Petersbourg,

Mittelpunkt des Langen Marktes,
empfiehlt sein vollstündig neu renovirtes Hôtel.
sowie die parterre gelegenen RestaurationsRüumlichkeiten.
Frühstückstisch zu kleinen Preisen bis 1 Uhr.
Mittagstisch bis 4 Uhr, à Couvert 1 Mk.

Abendkarte in grösster Aaswahl, zu soliden Preisen. (38 Haltesteile der elektrischen Strassenbahn.

Kellerei des Brüderhauses Neuwied am Rhein.

aus den besten Jahrgängen

von den billigsten Tischweinen bis z. d. feinsten Gewächsen. Bordeaux u. Südweine.

Specialität: Cap-Weine. Näheres durch unsere Preislisten.

Große Betten 12 Mt.

(Dberbett, Unterbett, zwei Riffen) mit gereinigten neu n Febern bei Guftov Luftig, Berlin S., Bringen-ftraße 46. Bretolifte toftenfrei. Diele Anerkennungsichreiben.

Ed. Wiedenbrig

Import-Compagnia

Wichtigf. Haustrauen.

Galgmebeler Drudeneffel,

praktischter Brussell, praktischter Garantirt luft- und waisecht. Ia Qualität, Mtr. 0.45 und 0.50 Mk. Breite 70 Ctm. Biele Reuheiten in Rattunen u. Schürzenstoffen. Geohie Auswahl.

Broben und Aufträge von 15 Mk. an frei. Biele An-erkennungsschreiben. (3592

Dahre, Rreis Galimebel. Berfanbhaus C. A. Buhler.

Champagner

Schierstein Ay-Champagne Frankreich

Marken: "Rheingold" "Carte Blauche" Kaisermarke" Grand Vin d'Ay.

Bezug durch den Weinhandel.

Dr. Hufschmidt's Ganatorium (Naturheilanftalt) Otten

Dill- u. Genfaurken, gebe preiswerth ab. Joh. Wedhorn. Borftabt. Graben 45

Danziger Gauerkohl Joh. Wedhorn,

Borftabt. Graben 4/5. Pa. echten Werder-Gommerkäse

empfiehlt Joh. Wedhorn, Dorftabt. Graben 4/5.

מסח Desterreichische Chocoladen, Cacao, Confituren, Ruchen, Macronen, Torten u. f. w.

empfiehlt u. nimmt Bestellungen darauf in seiner Filiale Heilige Geistgasse Rr. 130 entgegen J. Loewenstein. Chocoladen-, Cacao- und Consistürensabrik.

Roscher geschlachtete gemäftete Ganfe - Donnerstag und Freitag -im Caben Br. Wollwebergaffe 26.

Rieferne Aloben, 1. und 2. Rlaffe, Anüppel,

owie Rüfffangen, Btähle etc. offerirt ju liefern jeder Bahn-station aus meiner Fork Kosub bei hoch-Gtüblau. (3932 S. Blum in Thorn.

Außer Abonnement. Rovität.

Benefis für Frang Wallis. 3um 1. Dale. Die versunkene Glocke.

Ein deutiches Märchenbrama in 5 Acten von Gerhard Sauptmann. Regie: Frang Schiehe.

Vergnügungen.

Direction: Heinrich Bosé.

Mittwoch, ben 30. Dary 1898.

D. D. C.

Rovität.

Perjonen:

Ludwig Lindihoff. Selene Melher-Born. Grethen Rolbe, Greihe Klein. Anna Ruticherra, Franz Wallis. Josef Kraft. Beiber Rinber . . Die Nachbarin
Der Btarrer
Der Echulmeister
er Barbier
Die alte Mittichen
Rautendelein, ein elbisches Wesen
Der Nickelmann, ein Elementar-Geist
Ein Waldschratt, faunischer Waldgeist Josef Araft.
Alexander Calliano.
Ailomene Graudinger
Cilly Aleyn.
Franz Schieke.
Emil Berthold.
(Marie Bendel.
Ida Calliano.
Cilla Grüner.
(Flabeth Barger

Elsbeth Berger.
Al. Groth.
Al. Ghilling.
Al. Gheffler.
Al. Abt.
Arthur Abt. Der Marchengrund ist bas Riesengebirge und ein Dorf an feinem

Raffeneröffnung 61/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Donnerstag. Abonnements-Norstellung. B. B. A. Rovität. 3um 3. Male. Im weißen Röß's.
Freitag. Außer Abonnement. B. B. B. Benesis für Emil Gorani. Der Zigeunerbaron. Operette.

Eindechung

Schindeldächern aus reinem ofipr. Kernholz zu bedeutend billigeren Breifen als meine Concur-renten. 30 Jahre Garantte. Jahlung nach Ueberein-kunft. Lief. d. Echind. z. nächt. Bahnit. Gefl. Auftr. erb. G. Reif. Schindelfahr.. Danzig, Breitgäffe 127.

Mech. Buntweberei Dampffärberei, Walke, Druckerei, Bleiche, Strickgarnfabrik

M. R. Baum Lauenburg-Stolp i. P.

Versand-Abtheil.; Stolp L.P. Fabrikation reellster pomm. Haus- und Wirthschaftsstoffe in anerkannt unübertroffener Haltbarkeit und Echtheit der

- Specialităt: -Ginghams,
Kleidernessel,
Schürzenstoffe,
Damentuche,
Warps,
a. s. w.
vom einfach. his feinst. Genre.

Bei Bestellung von 50 Meter an Anfertig. belieb. Dessins. Muster und Aufträge über 20 M. portofrei.

Tite's Hôtel.

Langfuhr am Markt, empfiehlt seine mit

allem Comfort der Neuzeit ausgestatteten Fremdenzimmer

dem hiesigen, sowie reisenden Publikum zur gefälligen Benutzung.

Vereine.



Danzig. Gonnabend, ben 2. April 1892, Abends 81/2 Uhr:

Gtiftungsfest

n den Galen des Friedrich Wilhelm-Gougenhaufes. Festkarten à M 2,— incl. er Conditorei des hrn. Grennen-erg. (4858 Um jahlreichen Befuch bittet

Der Fest-Ausschuß.

Druck und Berlag A. 23. Rafemann in Dangig.